

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Prinz zu Sayn-Wittgenstein-
Hohenstein, Dr. Jungmann, Dr. Hammans, Dr. Schmidt
(Wuppertal), Dr. Gruhl und Genossen**

betr. schädigende Einflüsse von elektromagnetischen Feldern auf den menschlichen Organismus

In jüngster Zeit ist durch Protestaktionen von Bürgern gegen die Verlegung von Hochspannungsleitungen im Lebensraum der Bevölkerung die Frage einer möglichen Schädlichkeit elektromagnetischer Felder für den menschlichen Organismus auch politisch aktuell geworden. Die zu diesem Problembereich wichtigen Punkte sind in einem neuen wissenschaftlichen Gutachten zusammengefaßt, das der wissenschaftliche Rat Dr.-Ing. H. L. König vom elektrophysikalischen Institut in München verfaßt hat und das auch der Bundesregierung zugegangen ist.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Bedeutung mißt sie diesem Gutachten bei, ist sie im Besitz widerlegender wissenschaftlicher Aussagen, oder
2. sind entsprechende Forschungen im Gange oder in Vorbereitung, die zu diesem Problemkreis bis hinein in den Bereich der Humangenetik die nötigen Auskünfte geben können?
3. Wie beurteilt die Bundesregierung das starke Gefälle der zugelassenen Belastung mit elektromagnetischen Feldern von $10 \text{ m}^{\text{W}}/\text{cm}^2$ in den USA und der Bundesrepublik Deutschland, $1 \text{ m}^{\text{W}}/\text{cm}^2$ in Schweden und $0.01 \text{ m}^{\text{W}}/\text{cm}^2$ in der UdSSR?
4. Wie nah kommt der Durchschnitt der tatsächlichen Belastung in der Bundesrepublik Deutschland an diese Höchstgrenze heran?
5. Hält es die Bundesregierung für vertretbar, daß ohne eine hinreichende Entkräftigung der angesprochenen wissenschaftlichen Aussagen noch Hochspannungsleitungen im Lebensraum der Bevölkerung verlegt werden, und

6. ist sie andernfalls bereit, den zuständigen Ländern entsprechende Empfehlungen zukommen zu lassen, wonach solche Vorhaben bis zur angemessenen Klärung zurückgestellt werden sollten?

Bonn, den 2. Dezember 1971

Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

Dr. Jungmann

Dr. Hammans

Dr. Schmidt (Wuppertal)

Dr. Gruhl

von Alten-Nordheim

Baier

Bremer

Burger

Dichgans

Dr. Evers

Geisenhofer

Dr. Götz

Dr. Häfele

Dr. Hauser (Sasbach)

Frau Dr. Henze

Hussing

Dr. Jenninger

Kiechle

Köster

Lenzer

Mursch (Soltau-Harburg)

Dr. von Nordenskjöld

Dr. Riedl (München)

Dr. Ritz

Dr. Schneider (Nürnberg)

Frau Schroeder (Detmold)

Schulte (Schwäbisch Gmünd)

Frau Stommel

Susset

Volmer

Wissebach

Ziegler